Vereinsnachrichten

TSV GutsMuths 1861 e.V.

Januar/Februar 2024

Ehrenmitgliedschaft für
Ingeborg Bayer und Torsten Kachel

GutsMuths Kalender

Termine Januar			
13.01.	14.00	Senioren-Spielenachmittag	CGZ
20.01.	10.30	Workshop Yoga	Multi 2
27.01.	14.00	Senioren-Spielenachmittag	CGZ
28.01.	14.00	Kinderfasching	Sporthalle
31.01.	20.00	Abt.-Versammlung Judo	CGZ

Termine Februar			
03.02.	10.15	Heilsames Singen	Multi 2
10.02.	14.00	Senioren-Spielenachmittag	CGZ
17.02.	14.00	Liga Volleyball Damen	Sporthalle
24.02.	14.00	Liga volleyball Herren	Sporthalle
24.02.	14.00	Senioren-Spielenachmittag	CGZ

Termine März			
09.03.	14.00	Liga Volleyball Damen	Sporthalle
09.03.	14.00	Senioren-Spielenachmittag	CGZ
10.03.	14.00	Liga Volleyball Damen	Sporthalle
16.03.	14.00	Liga Volleyball Herren	Sporthalle
23.03.	12.00	Vereinsmeisterschaft Volleyball	Sporthalle
23.03.	14.00	Senioren-Spielenachmittag	CGZ

www.tsvgutsmuths-berlin.de/termine/

Impressum
Offizielles Organ des TSV GutsMuths 1861 e.V. Der Bezugspreis der Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Herausgeber
TSV GutsMuths 1861 e.V.
Wullenweberstraße 15, 10555 Berlin
Tel.: 393 24 40, Fax: 392 78 67
E-mail: info@tsvgutsmuths-berlin.de
www.tsvgutsmuths-berlin.de
Öffnungszeiten der GutsMuths-Geschäftsstelle

Montag	08.30-18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.30-16.00 Uhr
Mittwoch	08.30-18.30 Uhr
Freitag	08.30-12.00 Uhr

Bankverbindung:
Konto-Nr 151 50 104 • BLZ 100 100 10 • Postbank Berlin
IBAN DE38 1001 0010 0015 1501 04 • BIC PBNKDEFF

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht immer die Meinung des TSV GutsMuths oder der Redaktion aus.
Für unaufgeforderte Texte übernimmt die Redaktion keine Haftung, ebenso können Artikel formal bearbeitet werden.
Nachdruck aller Beiträge mit Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare erbeten.

Verantwortlich für den Inhalt: Mathias Gasper
Layout: Mathias Gasper

Redaktionsschluss für die Vereinsnachrichten
März/April 2024 ist der 15.02.2024
vn@tsvgutsmuths-berlin.de

Hauptversammlung 2023

Am 24. November 2023 fand die Hauptversammlung des Jahres 2023 statt. Der Vorsitzende Alexander Fuchs konnte 44 stimmberechtigte Mitglieder, zu denen die Ehrenmitglieder Gundel Pobel und Prof. Dr. Dieter Jäkel zählten, begrüßen.

Für besondere sportliche Leistungen wurde die TGM-Mädchengruppe, mit den Teammitgliedern Jona Schubert, Mieke Sedelies, Janne Maletz, Viktoria Bucholtz, Yara Abdalla, Hannah Lampe, Marika Klingbeil und Lila Männert, mit dem Verdienstabzeichen in Bronze geehrt. Andreas Fleischmann und Lucas Schröder erhielten für ihre jahrelange tolle Übungsleitertätigkeit in der Leichtathletik-Abteilung das Verdienstabzeichen in Bronze.

Nach den Ehrungen wurde der Bericht des Vorstands vom Vorsitzenden Alexander Fuchs vorgetragen. Seinen Bericht begann Alexander Fuchs mit dem Hinweis, dass der Verein in einer sehr guten Verfassung sei und jenseits der derzeitigen Konflikte und Krisen auf der Welt vielen Menschen die Möglichkeit gibt, abzuschalten, auf andere Gedanken zu kommen, sich gesund zu erhalten und in Harmonie viele freundlich gesinnte Menschen zu treffen.

Die Mitgliederzahlen sind im Jahr 2023 weiter kontinuierlich angestiegen. Ein Jahr zuvor, im November 2022, hatte der Verein 3.127 Mitglieder, im November 2023 nun 3.229 (+ 102; + 3,3 %). Dies stellt den höchsten Mitgliederstand der Geschichte des Vereins dar. Gegenüber dem Mitgliederstand im November 2021 – wo der Verein die seit vielen Jahren niedrigste Mitgliederzahl hatte – hat der Verein einen Mitgliederzuwachs von 757 Mitgliedern (+ 30 %).

Von den 16 Abteilungen haben nur vier Abteilungen einen leichten Mitgliederrückgang. Die Männerturnabteilung blieb konstant, die restlichen 11 Abteilungen haben einen Mitgliederzuwachs. Erheblich gewachsen ist das Freizeitsportsonderprogramm mit + 96 Mitgliedern ggü. Januar 2023 (+ 18 %) und sogar + 114 ggü. November 2022 (+ 22 %). Dies bedeutet den höchsten Mitgliederstand der Geschichte mit 630 per November 2023. Zu diesem Mitgliederzuwachs beigetragen haben die Boxer und die Cricketspieler. Mittlerweile sind 67 Boxer und 21 Cricketspieler im Verein Mitglied. Weltweit ist Cricket nach Fußball die zweitbeliebteste Sportart. Zwar sei es nicht so leicht, Cricket im Verein zu integrieren, weil kein Cricket vor Ort gespielt werden kann, aber dennoch ist Alexander Fuchs froh, dass den Cricketspielern die Möglichkeit gegeben werden kann, ihren Sport wettkampfmäßig zu betreiben.

Positiv sei auch die Mitgliederentwicklung in der Badmintonabteilung mit + 16 %, Sport-Spiel-Spaß + 13 % und Schwimmen mit + 12 % zum Jahresanfang.

Das Fitness- und Gesundheitsstudio hat ebenfalls starke Zugänge zu verzeichnen. Die Kurse im Zentrum laufen gut, teilweise wurden neue Kurse eingerichtet. Diese gute Entwicklung ist das Resultat einer guten Arbeit der Abteilungsleitungen und Übungsleiter/-innen und der Angestellten des Vereins.

Der Jahresabschluss 2022 mit Erläuterungen des Schatzmeisters Wilfried Koch wurde im Nachrichtenblatt Oktober 2023

veröffentlicht. Gegenüber dem Etat 2022 hat der Verein Mehreinnahmen von rund TEUR 21 erzielt; dies ist auf den Anstieg der Mitgliederzahlen und die dadurch bedingten höheren Beitragseinnahmen zurückzuführen. Die Ausgaben waren um rund TEUR 10 höher als geplant. In Höhe von rund TEUR 6 hängt dies mit den gestiegenen Mitgliederzahlen zusammen, weil der Verein einen entsprechend höheren Eigenanteil an den Zentrumskosten tragen muss, der von den Zuwendungen des Landes Berlin abgezogen wird. Außerdem lagen die Gremienkosten wegen der Klausurtagung des Vorstands im Juni 2022 um rund TEUR 2,5 über dem Planansatz. Geplant wurde mit einem Minus von rund TEUR 28, tatsächlich waren es dann nur rund TEUR 8.

Alexander Fuchs wies im Weiteren darauf hin, dass die Lüftungsanlage im Zentrumsgebäude teilweise schon erneuert bzw. umgebaut worden ist und der Umbau der Lüftung im nächsten Jahr weitergeht.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Mitarbeiter der Haustechnik sehr viel in Eigenleistung an den Baulichkeiten arbeiten würden. So wurden durch die Mitarbeiter der Eingangsbereich und der Parkplatz nach eigener Planung stark verändert. Nun stehen mehr Fahrradstellplätze zur Verfügung, Dafür sind Autoparkplätze weggefallen. Der Vorstand des Vereins will die Nutzung von Verkehrsmitteln jenseits des Autos unterstützen. Die gärtnerische Umgestaltung des Zugangsbereiches sei noch nicht fertig. Dies würde dann voraussichtlich im nächsten Frühjahr der Fall sein. Auch diverse Verschönerungsarbeiten im Haus wurden durch die Haustechnik erledigt.

Über das Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, Mathias Gasper, hat der Verein eine Ladesäule für E-Autos auf der Straße beantragt. Bisher ist der Antrag trotz mehrfacher Nachfragen nicht bearbeitet worden.

Das Beachvolleyballfeld konnte leider weiterhin nicht realisiert werden. Die Teamleitung wird noch einmal an Fachfirmen herantreten, damit diese aktuelle Ange-bote abgeben. Ein Jahr Frist wird dem Pro-jekt noch in jedem Fall gegeben. Dann müsse entschieden werden, ob sich das Projekt in einem angemessenen finanziellen Umfang umsetzen lässt oder ob das vorgesehene Geld anderweitig verwendet wird. Die Rücklage wird auf 2024 vorgetragen.

Die Outdoor-Workout-Anlage hingegen kann seit 2023 genutzt werden.

Nach Ansicht des Vorsitzenden ist die Situation der verpachteten Gastronomie so gut wie seit Jahrzehnten nicht. Die Qualität sei gut. Beide Vertragspartner, der Verein als Verpächter und die Pächterinnen, wollen das Pachtverhältnis verlängern.

Nach Auffassung des Vorsitzenden könne der Verein sehr optimistisch in die Zukunft blicken. Das Interesse am TSV GutsMuths sei ungebrochen groß; teilweise zu groß: Einige Gruppen haben schon einen Aufnahmestopp. Die „Mannschaft" des Vereins sei in allen Teilen - hauptamtliche Mitar-beiter/-innen, Vorstand, Abteilungsleitungen, Übungsleiter/-innen - gut besetzt. Die Vermögenslage des Vereins sei sehr gut. Die Vorstandsarbeit war nach Auffassung des Vorsitzenden auch im Jahr

2023 wieder sehr vertrauensvoll und konstruktiv. Der Vorstand habe sich wieder mit sehr vielen Themen beschäftigt.
Zum Schluss seines Berichtes dankte der Vorsitzende aufs Neue all denen, die dazu beigetragen haben, dass der Verein so gut dasteht und für so viele Menschen Anlaufpunkt ist: Den Übungsleiter/-innen, Abteilungsleiter/-innen, Helfern/-innen bei den Veranstaltungen, den Vorstandskollegen/-innen und natürlich nicht zuletzt an den hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen.
Auf Antrag des Vorstandes wurden Ingeborg Bayer und Dr. Torsten Kachel zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. In der Begründung der Anträge auf Ernennung zu Ehrenmitgliedern wurde auf die ganz herausragenden Tätigkeiten von Ingeborg Bayer und Torsten Kachel im Vorstand und in ihren jeweiligen Abteilungen hingewiesen. Ingeborg Bayer war jahrzehntelang Abteilungsleiterin und Übungsleiterin der Eltern-Kind-Turn-Abteilung. Ingeborg ist der enorme Anstieg der Mitgliederzahlen in der Abteilung zu verdanken. Torsten wiederum kümmert sich um (fast) alles in der Judo-Abteilung. Er ist seit Jahrzehnten Abteilungsleiter und Übungsleiter und springt überall ein, wo Not am Mann ist.
Der im Nachrichtenblatt 10/2023 veröffentlichte Haushaltsplan 2024 wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.
Da dem Antrag auf Satzungsänderung des Vorstands auf einer außerordentlichen Hauptversammlung entsprochen und die geänderte Satzung mit den geänderten Vorstandsposten und den damit in Zusammenhang stehenden redaktionellen Änderungen vor der Hauptversammlung im Vereinsregister eingetragen wurde, konnte auf der Hauptversammlung entsprechend der neuen Vorstandspositionen gewählt werden.
Nicht alle der bisherigen Vorstandsmitglieder kandidierten erneut für Vorstandsämter. So traten Dirk Joestel, Sandra Hoffmann und Frank Derikartz nicht mehr bei den Vorstandswahlen an. Alexander Fuchs kandidierte nicht mehr als Vorsitzender. Frank Derikartz und Alexander Fuchs wurde für die jahrelange Vorstandstätigkeit gedankt. Sandra Hoffmann und Dirk Joestel waren nicht anwesend, so dass beide nicht den Dank und die Abschiedspräsente persönlich entgegennehmen konnten.
Bei den Vorstandswahlen wurde der bisherige Stellvertretende Vorsitzende **Sebastian Voigt einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Vereins gewählt**.
Als weitere Mitglieder des Vorstands wurden gewählt:

Stellvertretender Vorsitzender:
Michael Otto
Vorstandsmitglied für Finanzen und Verwaltung:
Wilfried Koch
Vorstandsmitglied für Sport:
Simone Hochgräber
Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit:
Mathias Gasper
Vorstandsmitglied für Jugendarbeit:
Helena Allenfort
Vorstandsmitglied für Digitalisierung und Social Media:
Jan-Ole Hochgräber

Vorstandsmitglieder für besonder Aufgaben
Etienne Fabrizius
Alexander Fuchs
Andreas Kessel
Peter Tetenz

In den Ehrenausschuss wurden gewählt:
Sabine Di Muro
Sonja Friedrich
Ortwin Hochgräber
Michael Stelse

In den Rechnungs- und Kassenprüfungsausschuss wurden gewählt:
Hildegard Ceglecki
Uta Chrost
Heike Lehmann

Nach etwas mehr als einer Stunde wurde die Hauptversammlung durch den neuen Vorsitzenden Sebastian Voigt geschlossen.

Alexander Fuchs

Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor

Peter Tetenz
Liebe Vereinsmitglieder,
ich bin ein Urgestein des TSV GutsMuths 1861 e.V. und für die, die mich nicht kennen, dazu einige Fakten:
Ab 1962 ging es los mit meiner sportlichen Laufbahn und zwar in diesem Verein. Da konnte ich Turnen, Schwimmen und etwas später den Handball schwingen. Kurzes Resümee: fantastisch schöne Zeit!
Ab 1973 hatte ich eine 10 jährige Auszeit vom Verein, um meiner leistungsbezogenen sportliche Karriere im Handball mehr Möglichkeiten zu bieten. Die Bindung zum TSV ist trotzdem geblieben.
Im Jahr 1986 war es dann soweit und ich kam wieder zurück zum TSV GuthsMuths 1861 e.V., erst zum Handball, dann kam Mittwochs das Fitnesstraining dazu und nun altersgerecht, bin ich vormittags bei der Fitnessgymnastik, beim Aerobic sowie bei der Seniorengymnastik. Kurzes Resümee: bisher eine superschöne Zeit und so soll es bleiben!
Übrigens, was ich nicht unerwähnt bleiben lassen wollte. Meine Erinnerungen werden blasser vor dem 4. Lebensjahr. Erst später erfuhr ich, dass ich am 06. Mai 1954 in Berlin geboren wurde. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und eine Tochter, die bereits im Berufsleben stehen (Gott sei Dank). Und noch eins, den Großteil meines Glücks habe ich meiner Familie zu verdanken.
Was solltet Ihr noch über mich wissen:
Ich bin immer ein Freund der offenen Kommunikation. Kritik, Fragen, Feedback und Vorschläge sind immer willkommen. Ich habe Lust mit euch den Verein zu gestalten....
Mein Motto: Liebe das Leben & nicht ärgern!

Etienne Fabrizius

Ich bin seit letzter Woche zarte 44 Jahre alt, mit kurzer Unterbrechung brutto seit gut 28 Jahren beim TSV und spiele aktuell bei unseren Herren in der Bezirksklasse, trainiere die zweiten Herren in der Kreisliga, leite zwei Mal die Woche das Training für Kinder und Jugendliche, bin seit diesem Jahr Abteilungsleiter und trainiere noch eine externe Damenmannschaft in der Bezirksliga.

Wie es dazu kam:

Mein Eintritt beim TSV war glaube ich im Jahr 1994/95 da war ich 15/16 Jahre alt und ich habe auch direkt in der Volleyballabteilung angefangen. Mein erster Trainer war Augusto Salvo, selbst Übungsleiter wurde ich so um das Jahr 2010. Ich habe damals das Training der ersten Damen übernommen, was mir relativ schnell gezeigt hat, dass selbst viel gespielt zu haben zwar ein guter Einstieg als Übungsleiter ist, Trainerarbeit doch sehr viel mehr umfasst, als Spielzüge aus dem Ärmel zu schütteln und ein oder zwei Ballübungen im Training anzubieten. Also habe ich mir beim Volleyballverband Berlin zeigen lassen, wie man anderen Menschen Volleyball näherbringen kann und die C-Trainerausbildung gemacht.

Hiernach habe ich mit dem damaligen Abteilungsleiter Christian Wolff ein angeleitetes Training für erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger ins Leben gerufen und konnte mich spätestens seit 2014 – bis zu meinem Weggang nach Bayern Ende 2015 – als Mitglied im Abteilungsvorstand engagieren.

Dass ich eine richtige Moabiter- und vor allem auch Wulle-Pflanze bin, habe ich nach meinem Weggang bzw. nach meiner Rückkehr 2018 realisiert, wonach ich (bis heute) auch wieder die Arbeit für den Abteilungsvorstand aufgenommen und bei den ersten Herren mittrainiert habe.

Nach etwas Anlaufzeit gab es eine von ehemaligen Spielerinnen gegründete Dritte Damenmannschaft, deren Training ich bis zur Mannschaftsauflösung für zwei Saisons übernehmen durfte.

In dieser Zeit folgte auch die Übernahme des Kinder- und Jugendtrainings, welches wir (wie auch die anderen Trainings) mit unserem ehemaligen Abteilungsleiter Matthias Winzer erstaunlich gut durch die Coronazeit führen konnten und aus dem sich nach Corona unsere zweite Herren Mannschaft geformt hat, die aktuell ihre erste Saison bestreitet.

Dieses Jahr folgte die Wahl zum Abteilungsleiter und kurz darauf, nach Anfrage aus dem Vereinsvorstand, ob ich mir nicht vorstellen könnte, mich auch dort einzubringen, die Wahl zum Beisitzer im Vereinsvorstand des TSV.

Schuld an all dem ist Flo, mit dem ich noch heute sehr gut befreundet bin. Der hat mich damals mit 15/16 „angeschleppt". Beschwerden bitte an ihn.

Etienne

Helena Allenfort

Hallo alle zusammen

Mein Name ist Helena und ich bin die neue Jugendwartin. Seit knapp 20 Jahren bin ich nun Mitglied im Verein. Hauptsächlich bin ich in der Turn- aber auch in der Judo Abteilung zu finden. Neben meinem eigenen Training trainiere ich mehrmals die Woche verschiedene Kinder- und Jugendgruppen. Seit Jahren bin ich auch bei allen Veranstaltungen wie Fasching, dem Sommerfest, aber auch dem Sommercamp (die letzten 2 Jahre als Leitung) dabei. Ich würde aber gerne noch mehr Aktivitäten und Veranstaltungen für die Jugend auf die Beine stellen. Deshalb bin ich nun in das Amt der Jugendwartin getreten. Für Anregungen und Fragen bin ich immer für euch erreichbar unter: **jugendarbeit@tsvgutsmuths-berlin.de.**

Die neue Vorstandsmannschaft v.l.n.r.
Alexander Fuchs, Mathias Gasper, Wilfried Koch, Simone Hochgräber, Etienne Fabrizius, Sebastian Voigt, Jan-Ole Hochgräber, Michael Otto, Peter Tetenz, Andreas Kessel, nicht im Bild Helena Allenfort

Anträge auf Ernennung zu Ehrenmitgliedern

Ingeborg Bayer

Ingeborg ist seit 1999 Mitglied unseres Vereins. Schon seit 1991 arbeitete sie als sehr engagierte Übungsleiterin in der Eltern-Kind-Abteilung.
Als sie 1999 die Eltern-Kind Abteilung dann als Abteilungsleiterin übernommen hatte, turnten dort rund 500 Mitglieder. Heute ist die 1.000-Mitglieder-Grenze längst überschritten und ist somit die größte Abteilung des Vereins. Der aktuellste Stand vom 10.11. war 1.105 Mitglieder. Geht man von einem guten Drittel Kinder aus, sind es etwa 400 Kleinkinder, die den Unterbau unseres Vereins bilden.
Durch ihre fürsorgliche Arbeit finden also schon die Kleinsten den Weg in unsere Turnhallen. Verlassen die größer gewordenen Kinder dann das Eltern-Kind-Turnen, wechseln sportbegeisterte Menschen in die Abteilungen. Nachwuchssorgen im Kinderbereich sind vielen Abteilungen ein Fremdwort ... nicht zuletzt dank Ingeborgs engagierter Vorarbeit.
Ingeborg hat sich ein Team aus Übungsleiter*innen aufgebaut, die mit der gleichen Freude den „Kleinsten" unseres Vereins und deren Eltern den Sport näher bringen. „Redet und spielt mit euren Kindern, nehmt sie mit allen Schwächen und Stärken wahr" – das will sie allen vermitteln. Damit diese Einstellung und diese Philosophie in Zukunft auch in die EKT-Gruppen getragen wird hat Ingeborg umsichtig wie sie ist, schon jetzt, da sie selbst noch Gruppen betreut, Detlef Funke als Abteilungsleiter gewinnen können.
Die vielen unterschiedlichen Geräte und die immer neuen Spielmöglichkeiten, die auch allen anderen Abteilungen zu Gute kommen, finanzierte Ingeborg aus ihrem Abteilungsetat. Wenn andere Abteilungen oder Gruppen Unterstützung benötigten, war sie sofort bereit zu helfen. Es liegt ihr sehr viel daran, allen ein tolles Umfeld zu gestalten.
Beim Sommerfest steht sie jedes Jahr bereit und denkt sich immer neue Aktivitäten für die Kinder aus.
Neben dem Eltern-Kind-Turnen arbeitete sie auch in verschiedenen Gymnastikgruppen. Sie bildete sich regelmäßig fort und erweiterte ihr sportliches Angebot für Klein und Groß. Sie ist immer bereit einzuspringen, wenn Übungsleiter*innen erkranken, um sie zu vertreten.
Dass sie noch so fit ist, hält sie selbst fast für selbstverständlich, versetzt die Beobachtenden jedoch ein ums andere Mal in Staunen.
Auch vor der Vorstandsarbeit schreckte sie nicht zurück und arbeitete vier Jahre von 2014 - 2018 in unserem Vorstand ehrenamtlich mit.
Wir sind sehr froh und dankbar, dass sie in unserem Verein ist.

Dr. Torsten Kachel

Torsten Kachel ist seit vielen Jahren ein nicht wegzudenkender wichtiger Bestandteil des Vereins. Er setzt sich sowohl für die Belange „seiner" Abteilung, der Judo-Abteilung, ein, als auch für die des Gesamtvereins. Er gehörte 22 Jahre lang dem Vorstand des Vereins an. Zunächst bekleidete er im Vorstand das Amt des Jugendwarts. Dann war er viele Jahre Stellvertretender Vorsitzender. Übergangsweise bekleidete er von November 2009 bis November 2010 kommissarisch das Amt des Vorsitzenden. Im Jahr 2018 stellte er sich nicht mehr zur Wahl in den Vorstand.

Seitdem engagiert er sich aber weiter unermüdlich für und im Verein. Und zwar unverändert, wie er das auch während seiner Vorstandstätigkeit tat, in der Judo-Abteilung.

Bereits nach nur wenigen Monaten Vereinszugehörigkeit hatte er Anfang der 1990er-Jahre die Funktion des Jugendwarts der Judo-Abteilung übernommen. Torsten belebte fortan das Abteilungsleben auf vielfältige Weise. Neben seinen eigenen Aktivitäten auf der Matte betreute er die Kämpfer unseres Vereins bei Wettkämpfen, organisierte und bestritt Vereinsmeisterschaften. Er unterstützte die zahlreichen überfachlichen Aktivitäten der Abteilung. Es gab kaum eine Sportreise oder Wochenendfreizeit, kaum eine Weihnachtsbastelei oder Abteilungsfeier, an der er nicht beteiligt war. Ein besonderes Highlight war die Einführung des Technik-Cups, womit er eine neue Veranstaltungsreihe für die Judoka des TSV GutsMuths etablierte.

Zwischenzeitlich leitete er die Kasse der Abteilung. Im Januar 1998 - also schon vor fast 26 Jahren - übernahm Torsten dann die Leitung der Judoabteilung – und gab diese bis heute nicht ab.

Als Abteilungsleiter legte er einen Schwerpunkt auf die wettkämpferische Weiterentwicklung der Judo-Abteilung. Insbesondere mit der Männermannschaft konnte er einige schöne Erfolge erringen.

Es gab - zumindest zeitweise - quasi nichts in der Abteilung, an dem Torsten keinen Anteil hatte. Er trainiert Kinder- und Jugendgruppen, spielt für jeden unpässlichen oder verhinderten Übungsleiter die Feuerwehr, er nimmt als JVB-anerkannter Prüfer die Gürtelprüf-ungen unserer Mitglieder ab, und, - ganz wichtig – er bindet immer wieder Jugend-liche in das Abteilungsgeschehen ein. Dabei stellt Torsten seine vielfältigen und langjährigen Erfahrungen gerne zur Verfügung.

Für Torsten ist es keine Frage, dass seine Abteilung auch bei den Sommerfesten des Vereins oder dem Sommer-Ferien-Sport-Camp aktiv ist. Die Vorführungen der Abteilung bzw. das Probetraining kommen immer sehr gut bei den Zuschauern und den Teilnehmenden an.

Während der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie steckte er, wie so viele Übungsleiter und Übungsleiterinnen, nicht den Kopf in den Sand. Er entwickelte immer wieder neue Ideen, welches Training die Kinder und Jugendlichen seiner Abteilung während der Einschränkungen, von der Judo als

Kontaktsportart stark betroffen war, machen können. So wechselten die Judokas zeitweise das Terrain und machten u. a. Leichtathletik oder turnten. Auch eine spezielle Judoka-Challenge wurde ins Leben gerufen. Damit hat er besonders dazu beigetragen, die Mitglieder weiter im Verein zu halten.
Torsten hat jahrzehntelang herausragende Leistungen im und für den Verein erbracht. Er hat den Verein aktiv mitgestaltet. Und er arbeitet und gestaltet weiterhin im Verein. Dafür ist der Verein äußerst dankbar. Als Anerkennung seiner langjährigen Verdienste beantragt der Vorstand, Dr. Torsten Kachel die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Damit verbunden ist der Wunsch und die Hoffnung – aber auch die Zuversicht - dass Torsten sich weiterhin so toll im Verein engagiert.

Abteilungsversammlung der Judo-Abteilung

Mittwoch, 31. Januar 2024, 20:00 Uhr im Carl-Günther Zimmer

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Wahlen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Alle Mitglieder der Judoabteilung sind herzlich eingeladen.
Jugendliche und Eltern sind als Gäste willkommen.
Anträge sind bis zum 19.01.2024 bei mir einzureichen.

Torsten Kachel, Abteilungsleiter

Jahreskalender 2024

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Fr	1 Mo Ostermontag	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa
2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So
3 Mi	3 Sa Heilsames Singen	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo
4 Do	4 So	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di
5 Fr	5 Mo	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi
6 Sa	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr
8 Mo	8 Do	8 Fr Internationaler Frauentag	8 Mo	8 Mi Tag der Befreiung	8 Sa
9 Di	9 Fr	9 Sa Senioren Spielenachmittag	9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So
10 Mi	10 Sa Senioren Spielenachmittag	10 So Liga-Volleyball Damen	10 Mi	10 Fr	10 Mo
11 Do	11 So	11 Mo	11 Do Redaktionsschluss Vereinsnachrichten	11 Sa	11 Di
12 Fr	12 Mo	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi
13 Sa Senioren Spielenachmittag	13 Di	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do Redaktionsschluss Vereinsnachrichten
14 So	14 Mi	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr
15 Mo	15 Do Redaktionsschluss Vereinsnachrichten	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa
16 Di	16 Fr	16 Sa Liga-Volleyball Herren	16 Di	16 Do	16 So
17 Mi	17 Sa Liga-Volleyball Damen	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo
18 Do	18 So	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di
19 Fr	19 Mo	19 Di	19 Fr	19 So Pfingstsonntag	19 Mi
20 Sa Workshop Yoga	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo Pfingstmontag	20 Do
21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr
22 Mo	22 Do	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa
23 Di	23 Fr	23 Sa Senioren Spielenachmittag Vereinsmeisterschaft Volleyball	23 Di	23 Do	23 So
24 Mi	24 Sa Liga-Volleyball Herren Senioren Spielenachmittag	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo
25 Do	25 So	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di
26 Fr	26 Mo	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi
27 Sa	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do
28 So Kinder-Fasching	28 Mi	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr
29 Mo	29 Do	29 Fr Karfreitag	29 Mo	29 Mi	29 Sa
30 Di	Sonn- und Feiertage	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So
31 Mi Abteilungsversammlu Judo	Schulferien	31 So Ostersonntag		31 Fr	

Jahreskalender 2024

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr	1 So 1. Advent
2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Tag der dt. Einheit	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 Sa
8 Mo	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So 2. Advent
9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do Redaktionsschluss Vereinsnachrichten	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Fr	12 Mo	12 Do Redaktionsschluss Vereinsnachrichten	12 Sa	12 Di	12 Do Redaktionsschluss Vereinsnachrichten
13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Mo	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So 3. Advent
16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr Hauptversammlung	22 So 4. Advent
23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Fr	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do 2. Weihnachtstag
27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27Fri
28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr Adventsbasar	29 So
30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Mi	31 Sa		31 Do		31 Di Silvester

TGM – Mädchengruppe
Jona Schubert, Mieke Sedelies, Hannah Lampe, Janne Maletz, Viktoria Bucholtz, Yara Abdalla, Paula Eufe, Marika Klingbeil, Lila Männert
Ehrung für sportliche Leistung in Bronze

Die „Minimäuse" sind groß geworden. Alle kamen vom Kinderturnen zum Geräteturnen und machten dann zusätzlich beim Gruppenwettkampf mit.

2015 starteten sie in der kleinsten Schülerklasse. Sie waren da erst 6 und 7 Jahre alt. 2016/2017 wurden sie „Berliner Meister" in der Schülergruppe und durften 2016 das erste Mal zu Norddeutschen Meisterschaften fahren.

Sie turnen gemeinsam auf der Bodenfläche, tanzen mit großer Freude und Ausstrahlung, sind sehr gute Orientierungsläuferinnen geworden und werfen den Medizinball - was durch Training tatsächlich deutlich besser geworden ist. Und das Wichtigste: Sie haben gemeinsam viel Spaß.

Auch die Coronajahre konnten sie nicht auseinanderbringen. Bei den Spaßwettkämpfen auf der Wulle waren sie genauso dabei, wie bei den etwas anderen Trainingslagern in dieser Zeit.

Seit 2021 starten sie nun in der schweren Meisterklasse der Jugend. Der Sprung war, gerade nach Corona, groß, aber sie haben es geschafft.

Sie haben schon immer ihre Ideen beim Turnen und Tanzen mit eingebracht und dieses Jahr haben sie ihren Tanz selbstständig choreographiert. Dabei haben Paula und Janne den „Hut" auf und bringen alle Ideen in eine tolle Form.

So durften sie sich bei den Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr über einen 13. Platz von über 30 Mannschaften im TGM freuen und bei den Norddeutschen Meisterschaften in Erichshagen standen sie auf dem Treppchen und wurden 3. Was für ein Erfolg.

Aus den quirligen kleinen „Minimäusen" ist eine tolle große Mannschaft geworden. Auch wenn ihr nicht mehr so viele seid, wie am Anfang, der harte Kern schafft es trotz der immer größeren schulischen Belastungen zweimal in der Woche beim Training zu sein.

Bleibt eine so fröhliche und manchmal auch etwas verrückte Truppe, die ihre Trainerin immer wieder zum Lachen bringt und wunderbar überrascht. Und startet in die neue Saison mit genauso viel Spaß und Freude, wie bisher.

Andreas Fleischmann + Lucas Schröder
Ehrung für Trainertätigkeit in BRONZE

Wir freuen uns zwei Mitglieder der Leichtathletikabteilung für ihre langjährige ehrenamtliche Trainertätigkeit ehren zu dürfen. Andreas Fleischmann und Lucas Schröder sind sehr jung in unseren Verein eingetreten und haben schnell den Weg zur Leichtathletik gefunden. Hier haben sie das Kinder- sowie Jugendtraining bei Holger und Jan Erik durchlaufen, sich auch erfolgreich bei Wettkämpfen beteiligt und die Sportart für sich lieben gelernt.

Vor über zehn Jahren haben sie dann selber als Trainer das Training der jüngeren sowie der jugendlichen Leichtathleten mitgestaltet und nach kurzer Zeit dann als Trainerteam mit großem Eifer und Zuverlässigkeit das Training von vielen Gruppen übernommen. Andreas und Lucas haben es hierbei geschafft durch ihr anspruchsvolles und vielseitiges Training, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kommt, viele Kinder und Jugendliche für die Leichtathletik zu begeistern. Nachdem ihre Schützlinge immer älter wurden und das Training immer mehr technische Anforderungen stellte, haben Andreas und Lucas für sich entschieden, parallel zu ihrer eigenen Berufsausbildung bzw. zu ihrem Studium, 2018/2019 die C-Trainerlizenz-Ausbildung im Bereich der Leichtathletik zu absolvieren. Mit diesem vertieften und neu gewonnenen Wissen im Bereich der Trainingslehre und vertieftem Wissen in den verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik übernahmen beide dann die Erwachsenengruppe unserer Abteilung von Holger und Patrick und haben die Kinder- und Jugendgruppen abgegeben.

Beide sind weiterhin und immer noch mit Enthusiasmus aktive Trainer, woran glücklicherweise auch die „Corona"-Zeit oder ihr Einstieg in das Berufsleben mit zum Teil Schichtarbeit bei Andreas und dem Durchführen/Antritt zu einer Doktorarbeit bei Lucas nichts ändern konnten. Sie helfen zudem bei all unseren Vereinswettkämpfen und sind immer zur Stelle, wenn helfende Hände in der Leichtathletik gebraucht werden.

Seit 2018 organisiert Lucas mit großem Engagement einen großen Teil unserer Abteilungsfahrten, welche wir jetzt wieder regelmäßig anbieten können, wobei Andreas hier ein wichtiger Eckpfeiler der Betreuerschaft ist, ohne die diese Fahrten nicht stattfinden könnten.

Wir von der Leichtathletikabteilung und vom Verein TSV GutsMuths möchten uns bei Dir Andreas und bei Dir Lucas für Eure nun mehr als zehnjährige ehrenamtliche Trainertätigkeit und aktive Hilfe in unserer Abteilung bedanken. Es ist unglaublich toll, dass Ihr weiterhin so viel Zeit unserem Verein einräumt und das neben Ausbildung, Beruf und Privatem. Das ist wirklich nicht selbstverständlich und wir sind froh Euch als Teil unseres Vereins zu haben.

Habt weiterhin viel Spaß bei der Leichtathletik, vielen Dank!

Auch bei Sonne kann man beachen!
Volleyball-Reise an den Tietzowsee im September 2023

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und schon wieder versuchten gut 40 Mitglieder (Frauen, Männer, Alte, Junge, Kinder, ...) der Volleyballabteilung ihr Glück am Tietzowsee. Und dieses Mal hat's geklappt! Die Sonne schien! Das ganze Wochenende! Baden jeden Tag! Wir konnten es nicht fassen! Nach drei Jahren grauregnerischen Beachens am selben Ort war Petrus uns gnädig. Da wurde das Volleyballspielen fast zur Nebensache!

Toll war, dass die Aktiven – auch wenn die Ältesten sich schon der 70 nähern – im Durchschnitt jünger werden. Ein gutes Zeichen für eine Abteilung, in der der Nachwuchs auch nachwächst!

Die Härtesten bildeten die Vor- und Nachhut, waren vom Donnerstag bis zum Montag vor Ort und wärmten – unnötigerweise – Betten, Häuser, Grill und See vor. Die weniger harten konzentrierten sich auf das Wochenende und fielen in die vorbereiteten Häuser ein. So gab es am Freitag schonmal ein sportliches Vorgeplänkel, welches Antje und Reno erfolgreich für sich entscheiden konnten.

Allerdings waren in die Spielplangestaltung dermaßen viele Kriterien (Geschlecht, Alphabet, Hausnummern; um nur einige wenige zu nennen!) eingegangen, dass der Manipulation Tür und Tor geöffnet waren.

Naja, wollen wir mal nicht so sein: Reno sei's gegönnt, schließlich hat er die ganze Sache organisiert und dafür gebührt ihm ein ganz dickes DANKESCHÖN! Würde er uns seine Zeit in Rechnung stellen,könnten wir uns die Reise ins schöne Rheinsberger Land gar nicht leisten. Dank natürlich auch an die zahlreichen fleißigen Hände, an die Salatisten, Kuchenbäcker, Brötcheneinkäuferinnen und Grillmeister! Überraschenderweise saßen jedenfalls abends trotzdem alle recht friedlich zusammen, erst beim Essen und anschließend ums Feuer, und sie redeten sogar miteinander!

Der sportliche Höhepunkt war natürlich das Turnier am Sonnabend! Auch hier war die Organisation schwierig. So hatten sich uns zum Beispiel zwei Flöhe ins Ohr gesetzt (Flo A. und Flo – nein nicht B., sondern L.). Trotzdem gelang es, einen prima Spieltag mit schönen und spannenden Begegnungen auf die Beine zu stellen. Es fiel dieses Jahr sehr auf, dass das Interesse am letzten, dem neunten Platz viel größer war als am Ersten. Sieben Personen drängelten sich hier, während der erste Platz nur vom siegreichen Duo Susi und Andy besetzt wurde: Glückwunsch! (Wäre ja auch ein Ding gewesen, wenn die Sieger FloFlo geheißen hätten!) Am Sonntag wurde noch einmal mit viel Freude gespielt, bevor sich die ersten Häuser leerten. Der Abend war für die verbliebenen Harten (s.o.!) dann ruhig und entspannt, bevor am Montagmorgen noch der Übergabestress überlebt werden musste: Haben alle ordentlich geputzt, den Müll entsorgt, den Stromverbrauch richtig abgelesen? Schlussendlich waren alle rundum zufrieden und die Ferienanlage am Tietzowsee hat wieder ein Jahr Zeit, sich auf die nächste Invasion aus Moabit vorzubereiten.

Christian H.

Abteilungsberichte

Senioren-Freizeittreff

Corona ist zwar immernoch da, aber wir spielen trotzdem!

13. + 24. Januar 2024
10. + 24. Februar 2024
9. + 23. März 2024
13. + 27. April 2024
11. + 25. Mai 2024

Jeden 2. und 4. Samstag um 15:00 Uhr im Carl-Günther-Zimmer.
Viel Spaß wünscht,

Monika

Auswärtssiege nach Hause gebracht – in jeder Hinsicht!

11. Auftritt der GutsMuths-Volleyballer in Buchholz im Oktober 2023

Unsere Bande mit den Buchholzer Volleyball-Freunden vom ursprünglichen Eisenbahnersportverein Blau-Weiss Buchholz (Buchholz war einstmals ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt, insofern steht dieser Verein in einer langen Tradition!) lassen sich einfach nicht abschütteln, und so mussten sich Andy, Ayça, Benny, Burcu, Christian, Daggi, Dirk, Flo (ohne h bitte!), Frank, Laura, Ole, Reno und Silke am 27. Oktober in den Vereinsbus und andere Fahrzeuge einschiffen, um die Fahrt in den südlichen Teil der Metropolregion Hamburg zu anzutreten, woselbst ein angemessenes Empfangskomitee unserer harrte. Nach einem gemeinsamen Essen im dortigen Vereinsheim, für welches die Gastronomie extra ihre Öffnungszeiten verlängerte, begab sich alles in den – den alten Häsinnen und Hasen wohlbekannten – Raum im Souterrain, rollten Matten und Schlafsäcke aus, machten sich bettfertig und: warteten. Einer (Christian) hatte noch familiäre Verpflichtungen in der Nähe zu erfüllen und erschien – sehnlichst erwartet (nicht etwa, weil er in irgendeiner Weise beliebt wäre, nein, nein, es ging ausschließlich darum, endlich das Licht ausmachen und das Schnarchkonzert beginnen lassen zu können!) – gegen 23.00 Uhr.

Nach Konzertende wurden frischer Kaffee gebrüht und frische Brötchen geholt, um die Sportiven für den Wettkampf zu wappnen. 15 Mannschaften hatten sich eingefunden, um – grandios von den Gastgebern organisiert – in einer Gruppenphase, zwei Zwischenrunden und anschließenden Platzierungsspielen das große Siegerteam herauszufinden. Wir traten wie üblich als Oldstars und Best Ager an, obwohl natürlich niemand von uns alt ist und wir alle Stars im besten Alter sind!

Es gab spannende Spiele mit vielem Hin und Her; allerdings fiel ein erheblicher Tropfen Wasser in den Wein der Oldstars und ein ganzer Krug davon in den von Andy, denn schon im ersten Spiel verletzte er sich so, dass er nicht mehr mittun konnte. Doch er ließ den Kopf nicht hängen und unterstützte uns kräftig vom Spielfeldrand – dafür nochmal danke, Andy, und weiter gute Besserung! – so dass wir doch recht fröhlich weiterspielen konnten. Doch wir müssen auch dem weisen Reno danken, der in guter (oder doch eher schlechter?) Voraussicht schonmal mit unserem alten Kumpel James Kontakt aufgenommen hatte, den viele noch aus seinen Berliner Jahren kennen, und der inzwischen in der Nähe von Buchholz zu Hause ist. Wie durch ein Wunder war er da, so dass die Oldstars weiter mit sechs Personen auf dem Hallenboden standen und den Gegnern zu unser aller Zufriedenheit heftigen Widerstand leisten und ganz knappe Ergebnisse erspielen konnten, auch wenn es nur zum 14. Platz reichte. Die Best Ager derweil schlichen sich ziemlich erfolgreich durchs Turnier und standen plötzlich im Spiel um den fünften Platz, welches sie – natürlich nur durch die lautstarke Unterstützung der Oldstars – für sich entscheiden konnten. Unseren Gastgebern gelang ein wahrer Coup: Zum ersten Male in der langen Geschichte des Turniers stand eine

ihrer Mannschaften im Finale! Als gute Gastgeber, die sie sind, überließen sie allerdings den Wanderpokal dem Finalgegner aus Lüneburg. Nach Siegerehrung, Austausch von Geschenken, Dankes- und anderen Reden, Reinigungsorgien unter der Dusche und Neubekleidung erschienen viele der Teams in der Gastronomie, um sich an einer leckeren Hochzeitssuppe sowie am vorbereiteten Buffet zu laben, das Turnier detailliert zu analysieren und sich auf den Abend vorzubereiten, der mit einer wahren Tanzorgie erst in den frühen Morgenstunden ein Ende fand. Das übliche Schnarchkonzert folgte … Nach frischem Kaffee (zum Glück!) und frischen Brötchen wurden die Reste verteilt, aufgeräumt und gepackt, damit unter blauestem Himmel die Rückreise angetreten werden konnte. Da ein jemand (Flo) sich in Lüneburg verabredet hatte, zwang er damit die ganze Truppe zu einem erheblichen Umweg, der auch noch in eine Kultour ausartete. Allerdings wurde er erst nach dieser – leicht salzigen, legendenlastigen und geschichtsschwangeren – Angelegenheit und nach einer angemessenen Stärkung im Bernstein-Kaffee auf seine Freundin losgelassen! Der Rest aber begab sich auf den Heimweg.

Christian H.